

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 334.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 193.

Erste Ausgabe
Freitag 20. Juli 1900.

Erste Ausgabe

Freitag 20. Juli 1900.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 4.
Telephon Nr. 931.

Die innere Verwaltung Japans.

Die kaufmännische, durch den Bestand des Shogunats bedingte Einflusssphäre des Mikado, der Herrschaftscharakter der Kaisermacht, hat etwas von orientalischem Charakter an sich. Ein auf das praktische Leben mehr bedachtes Volk würde aus der vererbten Herrschaft die Vorteile von Macht und Würde seine Konsequenzen gezogen und dem einen Teil kein Recht zu Gunsten des anderen entzogen haben. Wir haben ja das Gegenstück zu dieser japanischen Erbvererbung bereits in Europa erlebt, in dem Frankreich der Revolution, deren Schwäche mit der Vermählung des Mikado und dem Ausfließen des Karolingischen Geschlechtes zur Welt endigte. In Japan aber befinden beide Gewalten, gleichmäßig in ihrer Bedeutung von Volk anerkannt, ruhig nebeneinander. Nie hat ein Shogun daran gedacht, den Mikado zu entronnen und nie hätte er es auch wagen dürfen, denn das Volk verehrt in dem Mikado den Tsen, d. h. den Sohn der Himmlischen, in weltlichem Sinne.

Die geschichtliche Grundlage der kaiserlichen (Mikado-) Dynastie beruht, so erzählt Kreher von Teobald in der „Acht“, ebenfalls auf einer Art Theokratie, aber sie gehört der japanischen Urvölker, dem Schintismus, nicht dem Buddhismus an. Nach den Traditionen des ersten war der Herrscher allerdings gekrönt, aber nicht weil er der Vertreter der Gottheit auf Erden ist, sondern weil er die von den Göttern abkommende Dynastie repräsentiert. Der Kaiser von Japan ist nicht nur Herrscher von Gottes Gnaden, sondern auch Kraft seiner Abkunft von den Schöpfern Yamato, des alten Japans, von göttlicher Herkunft, ähnlich wie die Heroen im alten Griechenland. Da dieser historische Zusammenhang der Erbschaft Japans durch die Ahnen des Kaiserhauses in dem patriarchalen Gefühl des Japanners feste Wurzeln gefasst hat, so braucht er nicht erst zu einem hohen religiösen Glaubensgrad erhoben zu werden. Deshalb konnte auch in der neuen Verfassung die Gewissensfreiheit und die Gleichberechtigung aller Konfessionen unter der Grundbedingung aufgenommen werden, womit auch die Einführung der christlichen Religion eine gefällige Basis erhielt und sich die weitere Annäherung Japans zum Westen im Gegensatz zu den Plänen der Prinzipien des Konfuzius verhaltenen Muslime vollzog.

Während der vorausgegangenen langen Zwischenregierungen der Shogune, welche allerdings nach blühenden Blüthenzeiten dem Lande einen fast 20-jährigen Frieden gegeben hatten, war wunderbarer Weise doch die irdische Macht des Nachkommen der alten Kaiserdynastie so intact geblieben, daß keiner der vielen einander folgenden Mikadoren es, wie schon bemerkt, gewagt hätte, sich an der gehiligten Person des Monarchen zu vergreifen und sich selbst den Kaiserstitel bezuzugeln.

Um sich sofort bei allen Japanern in den Genuß der wiedergewonnenen Macht zu setzen, war der Mikado vor Allem darauf bedacht, aus der Armee die Politik auszuschießen. Am 28. Dezember 1872 kündigte eine kaiserliche Proklamation die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht an. Die Dienstpflicht begann mit dem 20. Lebensjahr, umfaßte drei Jahre, von der Fahne und je zwei Jahre bei der ersten und zweiten Reserve. Außerdem sollten alle Wehrpflichtigen vom 17. bis zum 40. Jahre zum Landdienst gehören.

Das Offizierskorps besteht heute noch fast ausschließlich aus der früheren Samurai-Schwertadel-Klasse. Die jüngeren Offiziere sind meistens aus den nach französischem Muster gebildeten Offizierschulen hervorgegangen. Nachdem die japanische Regierung sich zuerst an Frankreich um Ueberlassung von Instruktionsoffizieren gewandt hatte, nahm später die Botschaft für das deutsche Militärwesen in solchem Maße überhand, daß allmählich die französischen Instrukteure durch deutsche ersetzt und auch einzelne japanische Offiziere in die deutsche Armee abkommandiert wurden.

Die Erfolge, die Japan im chinesischen Kriege erzielt hat, sind der beste Beweis für seine Leistungsfähigkeit auf militärischem Gebiete.

Zu den schwierigsten Problemen, welche die kaiserliche Regierung zu lösen hatte, als sie die Regierung übernahm, gehörte die Reform des Gerichtswesens und die Kodifikation der Gesetze. Man denkt sich etwa die Zustände des europäischen Mittelalters mit Fichte und der Karoline als Strafgesetze und konfirme darauf einen plötzlichen Sprung in das ausgebildete Rechtssystem des XIX. Jahrhunderts. Ursprünglich war das Rechts- und Gerichtswesen des Shogunats nach chinesischen Mustern gebildet. Jeder kleine Grundbesitzer herrschte mit unumschränkter Strenge, um nicht zu laien Grausamkeit, über seine Untertanen, und ein Appell an den Hof nach Peking wurde als Insubordination, wenn nicht gerade als Rebellion betrachtet. Die chinesische konfuzianische Philosophie mit ihrer Lehre der moralischen Verpflichtungen spielte ebenfalls eine große Rolle in den Rechtsanschauungen, und da keine genaue Trennung zwischen Straf- und Zivilrecht bestand, war es nicht selten, daß jemand wegen Verletzung, eine Schuld zu bezahlen, dem Strafrecht verfiel, nach der Theorie, daß jemand, der seine Schulden nicht zahlte, nicht besser sei, als ein Dieb! Eine zweite Anomalie war, daß zwischen den Verwaltungs- und den Justizbehörden keine Trennung bestand. Die Strafen waren förmlich auf den Terrorismus berechnet, obgleich in der Wirklichkeit weniger schmerzhaft, wie der äußeren Form nach zu glauben wäre. Die Todesstrafe wurde durch Ent-

haftung vollzogen; die Kreuzigung bestand in dem Anbinden des Hingurichteten an ein Kreuz und Erhängen durch zwei gleichzeitige Zangenfänge in die Brust. Das Verbrennen erfolgte allerdings auf einem Scheiterhaufen, der Zeitnennet wurde, aber vor dem Anbinden des Hinges zuerst heimlich erdrosselt. Eine ansehnliche furchtbare Strafe — das Ablösen des Kopfes mit einer Handhabe — bestand nach den geheimen Vorschriften nur in Enthauptung und der Zuführung einer Blutgetränkten Säge neben dem Leichnam. Zwei Jahre nach der Restauration wurde bereits das Justizministerium gegründet, und der damalige Minister Yeto Shimpei führte ein neues Strafgesetz ein, welches keine analagische Todesstrafe mehr enthielt und die Fortur abschaffte. Das Strafgesetz schloß sich in großen Zügen den modernen europäischen Ansichten an, und die Vergeblichkeit mit Derselblichkeit des Verfahrens in der französischen nachschickte. Nachdem als selbstverständlich bald die Trennung zwischen Verwaltung und Justiz durchgeführt worden war, ist nach einigen Verjahren mit dem 2. Februar 1890 ein Gerichtsverfassungsgesetz nach europäischen Mustern und am 1. Januar 1891 eine neue Zivilprozessordnung erlassen worden. Diese Gerichtsverfassung hat ihre Grundlage in der Staatsverfassung, welche das Prinzip der Unabhängigkeit der Richter aufstellt.

Japan besitzt gegenwärtig ein Reichsgericht, sieben Oberlandesgerichte, 49 Kreisgerichte, 208 Amtsgerichte und 1201 von letzteren bedachte Gerichte. Die Zahl der Beamten einschließlich der Staatsanwaltschaft betrug 1825. Davon sind 200 aus der Rechtsfakultät der Universität oder der früheren Rechtschule des Justizministeriums hervorgegangen, 708 auf Grund eines Examen angestellt und 146 aus der Zahl der Advokaten entnommen.

Die Anarbeitung des Bürgerlichen Gesetzbuches war eine der notwendigen Arbeiten, welche die japanische Regierung zu vollenden hatte, ehe sie an die später noch ausführlich zu behandelnde Revision der Verträge mit dem Auslande schreiten konnte. Der jetzige Vertrag, mit dem fremden Mächten betreffs Aufhebung der Jurisdiktion zu verhandeln, hier müssen die neuen Gesetze kodifiziert sein. Seit 1870 wurde daran gearbeitet.

Das neue, deutsche bürgerliche Reichsgesetz hat dabei vorwiegend als Vorlage gedient, so sind die juristischen Definitionen selbst zum großen Teil Uebersetzungen der analogen deutschen Ausdrücke.

Auch das Handelsgesetzbuch wurde durch eine Kommission von japanischen Juristen neu revidiert.

Eine im Justizministerium eingesetzte Kommission war seit einiger Zeit mit einer Revision der Civilprozessordnung beschäftigt, um diese mit den beiden neuen Gesetzbüchern in Einklang zu bringen. Ebenfalls ist ein Gesetz, betr. die freiwillige Gerichtsbarkeit, in Vorbereitung. Es wird also alle Arbeit der Gesetzgebung und Kodifikation zu der Zeit vollständig erledigt sein, wo die Aufhebung der Konfuzius-Jurisdiktion erfolgt und die Ausländer der japanischen Gerichtsbarkeit unterstellt werden.

Nachdem sich Japan auf diese Weise modernisiert hat, ist es im Stande, in den Weltverkehr mit den abendländischen Nationen einzutreten.

Japan bietet, wie wir gesehen haben, das Bild einer überaus raschen Entwicklungsfähigkeit und eines letzten Anstrengens an höhere Kulturformen. Das Volk ist der Aufmerksamkeit wert, die ihm jetzt überall gewidmet wird.

Deutsches Reich.

Die Fleischmehrer und der ergründete Preis. Die deutschen Fleischmehrer haben es schon seit geraumer Zeit mit den Fleischmehrer der verschiedenen Schattungen verdoeben, der Nürnberger Fleischmehrer aber und die meisten auf ihm gehaltenen haben dabei das Gefühl des Grolles gegen „diese Geschicklichkeit der Agrarier“ zum Ueberflusse gebracht. Es handelt sich in langatmiger Ausdrucksweise an letzter Stelle heute die „Voss, Pla.“, in denen erstmal verjährt wird, Mistrauen in die Reiben der Fleischmehrer gegen die Agrarier zu tragen, und in denen um andere für und bündig erklärt wird, daß etwa nöthige Hilfe den Fleischmehrer von den Agrarier nicht zu erwarten sei. Diese bestimmte Erklärung gefüllt aus und mehrheitlich aus den Vertretern des Schlächterverbandes für. Da ist doch eine rechtliche Scheidung zu ziehen und die Fleischmehrer brauchen nicht weiter um die Hilfe der freihändigen zu petitioniren, die ihnen durch die „Voss, Pla.“ „hacetas ogni speranza“, „Wolle alle Hoffnung schwinden“ zusetzen. Wenn einzelne Ausdrucksweisen auf dem Nürnberger Fleischmehrer gefallen sind, die sich gegen die „Agrarier“ richteten, und wenn man auch verschiedentlich mit dem Fleischmehraugee, weil es nicht weit genug geht, nicht ganz einverstanden war, so kann das bei dem Zusammenhören von Theilnehmern aus den verschiedenen Gegenden Deutschlands kaum wunder nehmen. Dissidentische Kreise hat es stets in solchen großen Körpern gegeben und wird es auch weiter geben. Daß die bereits genannte Stellung aber gerade nur diese abweichenden Ausdrucksweisen hervorhebt, im Uebrigen aber über den ganzen Fleischmehrer und über die Haltung des Fleischmehrer den verjährt „Agrarier“ gegen über mächtig ergründet ist, ist zu bescheiden, daß für den auch nur einigermaßen mit den einschlägigen Verhältnissen Vertrauten keine weitere Erklärung notwendig sein dürfte. Die Fleischmehrer haben eben am eigenen Leibe erfahren müssen, daß mit der freihändigen, die dem Auslande als Fleischmehrer, dem Innlande als Fleischmehrer bringen möchte, für sie nicht weiter zu wirtschaften ist. Die Fleischmehrer haben eine entscheidende Spaltung zur Wahrung ihrer berechtigten Interessen gemacht und sich zu denen gestellt, wo sie diese Wahrung bestimmt zu finden hoffen und

bereit, so weit es unter den obwaltenden Verhältnissen möglich war, gefunden haben. Denn das wird in den ruhig denkenden Fleischmehrer offen anerkannt. Wenn auch, nach wie unumwunden ausgedrückt, das gegen die linksstehenden Parteien zu Stande gekommene Fleischmehraugee noch manche Mängel enthält, so bedeutet es doch einen wesentlichen Fortschritt und den Niederlag des ausgeblühten Ererbten zum Schutze eines wichtigen heimischen Gewerbetriebs, des deutschen Fleischmehrer.

Das Einfuhrverbot für Würste und Büchsenfleisch. Wie die Münchener „Allg. Ztg.“ vernehmen wird von dem Fleischmehraugee zunächst das Einfuhrverbot für Würste und Büchsenfleisch in Kraft gesetzt werden. Eine kaiserliche Verordnung, welche die Frist hierfür bestimmt, liegt in wenigen Tagen zu erwarten. Der mehrheitlich in der Presse angegebene Termin des 5. Oktober, von dem ab keine Würste und kein Büchsenfleisch mehr in das Innland eingeführt werden dürfen, sei nur annähernd richtig. Ueber den Zeitpunkt, zu welchem die übrigen Bestimmungen des Gesetzes in Kraft treten sollen, scheinen entscheidende Beschlüsse noch nicht gefaßt zu sein. Ferner schreibt das Blatt: In der letzten Zeit wurde bekannt, daß die Verpropiantierung unserer Rindvieh, und insbesondere die unserer Kriegsschiffe, wegen der Bestimmungen des Fleischmehraugees auf Schwierigkeiten gestoßen sei. Das ist völlig unzutreffend. Erstens sind die Bestimmungen über das Einfuhrverbot von Büchsenfleisch und Würsten bis jetzt noch nicht in Kraft getreten. Es sind gerade in letzter Zeit im Hinblick auf das zu erwartende Einfuhrverbot noch große Mengen solches Fleisches eingeführt worden, so daß ein Mangel hiervon kaum befürchten kann, sondern eher das Gegenteil. Im Uebrigen ist selbst nach dem Inkrafttreten des Einfuhrverbotes die Verpropiantierung mit Büchsenfleisch noch aus den freihandelsgebieten in unbedenklicher Umlänge möglich, da die Einfuhr nur in das Zollland verboten werden wird.

Daß der Preis des Büchsenfleisches in die Höhe gehen muß, ist rechtlich erklärlich. Die Nachfrage nach Büchsenfleisch ist eben nicht nur in Deutschland groß. Der „Samb. Correspondent“ berichtet: Infolge der Kriege in Afrika und China sind die Lager von Büchsenfleisch in England so zusammengebrochen, daß die englische Regierung ihren Bedarf in England nicht mehr decken konnte. Australien hat nicht genügend anzuweisen, deshalb hat die englische Regierung veranlaßt, gegen große Quantitäten, Corndobbel auf Preisfesteuerung von Amerika zu bestellen, weil größere Waare in Amerika nicht genügend vorrätig ist. Wir erfahren von gutunterrichteter Seite, daß eine große amerikanische Konferenz im Juli 60000 Aktien gleich etwa drei Millionen Pfund Corndobbel an die englische Regierung zu liefern übernommen hat.

* Die erste preussische Handelsschule in Köln. Die jetzt entliehene Errichtung einer Handelsschule in Köln, die erste, welche in Preußen ins Leben tritt, nachdem Leipzig auf diesem Gebiete vorangegangen, erinnert daran, daß die grundsätzliche Frage der Handelsschulen noch ziemlich streitig ist. Die A. N. schreiben darüber:

Vor zwei Jahren berief der Handelsminister Friedrich Vertreter der interessierten Städte, des Handels und Gewerbetreibenden, Vertreter von kaufmännischen Unterrichtsanstalten, Vertreter von Hochschulen und Kommisshandels des Innern und Unterrichtsministeriums zusammen, um in einer Konferenz die Frage der Errichtung von Handelsschulen zu erörtern. Die Vertreter der Berliner Kaufmannschaft, ferner verschiedene Städte, wie Altona, Stettin, Breslau, Königsberg u. a., gaben damals die Erklärung ab, daß sie ein Bedürfnis für die Errichtung selbständiger Handelsschulen als nicht vorhanden anerkennen, daß sie es dagegen für wünschenswert halten, an die bestehenden Hochschulen handelswissenschaftliche Lehrgänge anzuschließen. In Köln indes, wo durch ein reiches Vermögen des Rainer Ehrenbürgers v. Mevius die Durchführung finanziell ermöglicht worden ist, geht man mit großem Eifer und großen Hoffnungen an die Gründung eines selbstständigen Unternehmens. Jedenfalls ist es eine seltene Parole, welche der Stifter v. Mevius den deutschen Handelsfabriken ausstülte:

„Die zu lösende Aufgabe geht dahin: eine Bildungsanstalt zu schaffen, welche die Bedingungen später erfolgreicher Thätigkeit auf dem Gebiete des Gewerbetreibens in sich aufnehme und die besten Mittel, um eine große Anzahl von Jünglingen zu bilden, zugleich die allgemeine menschliche Bildung nach wissenschaftlicher Methode fördert und in Wärme des Faches zugleich den selbst in sich ruhenden Charakter, den stilles Fleiß bedürftigen Menschen erzieht.“ ... In der That das größte Hindernis einer unvollständigen Bildung der Kaufleute, bei dem Gange der großen Käufer der falsche Glaube besteht, daß die unvollständige Bildung die Lust und Liebe zur Arbeit, Ordnung und Pünktlichkeit untergräbt, so wird es für die Jugend dieser Klasse auf dem Gebiete zu werden, nicht länger hinter dem Bankrott und auf dem Gebiete der Wirtschaft zurückzuliegen. Die größeren Aufgaben, welche dem Deutschen Reich aus seiner maothvollen Gestaltung erwachsen, können auf dem Gebiete des materiellen Lebens nur dann mit vollem Erfolge gelöst werden, wenn die erziehbare hohe Stufe auch in der erweiterten Berufsbildung und in der geistigen Fähigkeiten der deutschen Kaufleute ihren Ausdruck finden. Letztere neue Gebiete des Schaffens und Erwerbens im Inn und Auslande sind durch die selbständige Macht und Organisation des Reiches erschlossen und gefordert.

* Der Meinungsstreit innerhalb der Sozialdemokratie über den politischen oder unpolitischen Charakter der Gewerkschaften ist durch die Einrichtung eines Exekutivrats des Gewerkschaftsrates in Hamburg so weit geführt,

Deutscher Flottenverein.

Ortsgruppe Halle a. S.

Zu dem öffentlichen Vortrage des Herrn Professor **Dr. Hasse** aus Leipzig über

Die chinesische Frage

am Freitag, den 20. Juli, Abends 8 Uhr in den „Kaisersälen“ sind alle Mitglieder des Flottenvereins durch die hiesige Ortsgruppe des **Alldeutschen Verbandes** freundlichst eingeladen. [0357]

981 Gesetze etc. auf 2000 Seiten

Reichhaltigstes und neuestes Rechtsbuch

533 Formulare etc. für d. prakt. Gebrauch.

Kürschner's Lexikon des deutschen Rechts

Ingenüß eingerichtetes Archiv der gesamten Reichsgesetzgebung in der besten gültigen Fassung. Einschöpfende Ausbucht auf allen einschlägigen Gebieten sofort und für jeden verständlich, da jede Sache, jeder Begriff unter entsprechendem Schlagworte im Alphabet mühelos zu finden ist. Ca. 2000 Seiten. 2 Bde. Großoktav, geb. 20 M., in Halbtr. 24 M. Durch jede Buchh. od. Fern. Büchler Verlag, Berlin W. 9.

Ad-Ges. für Treberdruckung, Cassel.

C. D. Fischer's ESSENZ

Beste Essig.
Haltbarster Essig.

Garantirt 80% chemisch rein.
In Flaschen 1/2 Liter, zur Bereitung von 14 Flaschen Essig.

Dr. Fischer's Wein-Essig-Essenz.

aus feinstem Wein-Aroma

Verkaufsstellen:

- Oskar Ballin jun., Fisch-Drogerie, obere Leipzigerstr. 63.
- Max Bernstein, Geilstr. 32.
- Ernst Beyer, Herrnhuterstr. 3.
- Wilhelm Blochwitz, Reuss-Drogerie, Merseburgerstr. 30.
- Bernh. Borgis, Kolonialwaren.
- Engel-Drogerie (Otto Fiedler).
- F. W. Gläser, Kolonialwaren.
- Max Grünwald, Delikatessenhandlung.
- L. Hartmann, Süd-Drogerie.
- Jul. Herbst, Hannischstr. 14.
- R. Heinze, Kolonialwarenhandlung, Mansfelderstr. 34.
- Ernst Jentzsch, Drogerie am roten Steg.
- C. Kaiser, Gimbom-Drogerie (Jub. A. Ludke), Schmeerstr. 13.
- Kaiser-Drogerie (Wilhelm Endor), Wuchererstr. 60.
- E. W. Paul Koch, Kolonialwaren.
- Otto Kramer, Mittelwache 9.
- Wucherer Carl Krütgen, Universal-Drogerie.
- Markt-Drogerie (Jub. Carl Jung), Schmeerstr. 1.
- Fritz Müller, Central-Drogerie.
- Ang. Nauendorf, Kolonialwaren.
- Neumarkt-Drogerie (Jub. A. Trösch), Weinbergstr. 29.
- Ernst Ochse, Leipzigerstr. 95.
- Wilh. Pfeiffer, Subwig Wuchererstr. 76.
- Paul Pletsch, Wuchererstr. 160.
- Gust. Preisser, Kolonialwaren.
- Arno Rasch, Burg-Drogerie, Neißstr. 2.
- Fritz Raue, Geilstr. 32.
- Gustav Rühlmann, Kolonialwaren.
- Carl Schlegel, Delikatessenhandlung.
- A. Schifter Nachf. (Jub. Georg Ober), Gr. Steinstr. 3.
- Albert Schmidt, Leipzigerstr. 80.
- W. E. Schmidt (Jub. Carl Otto Büsch), Leipzigerstr. 50.
- Johannes Schwarz, Merseburgerstr. 59.
- A. Steinbach, Nider-Drogerie, Königstr. 14.
- H. Stitz Nachf. (Jub. H. Arndt), Gr. Steinstr. 33.
- Max Thümmler, Friedrich-Drogerie, Weidenplan.
- Albert Tolle, Merseburgerstr. 167.
- Wahalla-Drogerie (Jub. H. Meisser), Magdeburgerstr. 26.
- Ernst Walter, Drogerie „Phönix“.
- E. Walter's Nachf., Drogerie, Moritzwinger 1 und Steinweg 26.
- M. Waltsgott, Gr. Ulrichstr. 30.

Siebkisten bei Palle:
Ed. Beyer & Sohn, Kolonialwaren. [0320]

General-Depot für Sachfen:
J. Rubensohn, Dresden A.

Wernigerode a. H., Sanatorium Salzbergthal,
Kur- und Wasserheilanstalt für Nervenranke, Blutarme etc.
Sommer- und Winterkur
in anerkannt mildestem Harzklima. [0374]
Prospekte d. Dr. Guttman, Spez. Arzt f. Nervenkrankheiten.

Druck und Verlag von Otto Ziefle, Halle (Saale), Leipzigerstr. 87.



Rotirender Photograph. Apparat
für 5 Aufnahmen 4x6 cm.
Preis mit Zubehör 3,50 Mk.
Hugo Peter, Alte Promenade 35.

Gas-Koch-Herde,
Gas-Ofen,
Guttler-Gas-Platte,
Gas-, Bad- u. Bratöfen,
Petroleum-Gas-Kocher,
Espiritus-Gas-Kocher
bei [0633]
G. R. Kegel jun.,
7 Gr. Ulrichstr. 7.

Eischränke



mit Zink- und Glas-Wänden,
mit und ohne Futterfüllvorrichtung,
in verschiedenen Größen,
aus bestem Material und neuester Konstruktion, empfehlen in großer Auswahl
A. L. Müller & Co.,
Gr. Steinstr. 14.

Fahrad- u. Nähmaschinen-
Reparatur-Werkstatt.
Rein-Einstellung von Fahrrädern,
sämmliche Zubehörteile.
Gust. Lerche, Mechaniker.
Telephon 2460.

Cravatten,
stets Neuheiten in großer Auswahl,
empfehlen billig.
Gustav Wehage, Schmeerstr. 23, Nähe Markt.

Hallescher Bank-Verein von Kulisch, Kaempff & Co.,
Hauptkapital Mt. 9 000 000,
Reserven ca. 2 033 000.
Hiermit erklären wir uns, unsere Zinsen-Einrichtungen mit
Stahlkammer und verniehbarren Schrankfächern sowie
ausgezeichneten Räumen zur Aufnahme von geschlossenen Depots
jeder Größe (für Werth-Gegenstände, Silber, Wertlosen) geeigneter
Benennung zu empfehlen; die Bedingungen dafür werden billig gestellt.
Nachhalten wir unsere Dienste für den sonstigen bankgeschäftlichen
Verkehr als:
An- und Verkauf von Effekten, Annahme von Geldern gegen Ver-
zinsung, Conto-Corrent-Verkehr zu den billigsten Bedingungen,
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Beilegung
von Wertpapieren und Wechseln zu billigen Ausbedingungen,
Creditbriefe auf Paris und andere auswärtige Plätze
stets empfohlen. [0355]
Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.
Große Steinstr. 75.

Riesen-Bazar
Schmeerstr. 1
empfehlen feinen
Glasirten Röst-Kaffee
1/2 Pfd. 50 Pf.
Perkaffee 60 Pf.

Dieser wird durch ein neues, patentirtes Schneeführerfahren vermittelst elektrischen Betriebes hergestellt und zwecks allergoher Vermeidung des vollen natürlichen Aroma's mit einem neuartigen Glimmsäuregas vermischt, wodurch die Aeren der Bohnen luftdicht verschlossen werden; infolgedessen kann eine Verlegung des Kaffees und der aromatischen Bestandtheile nicht mehr wie bisher stattfinden. Es bleiben deshalb diese so bezaubernden Kaffees auf Monate hinaus frisch und kräftig schmeckend und liefern die denkbare höchste Ausbeute.
Dieser glatte Röst-Kaffee ist seiner hohen Ertragskraft wegen jeder spröden Hausfrau zu empfehlen. [0347]

Riesen-Bazar

Zweite Grosse Geld-Lotterie
zur Erhaltung des Siebengebirges.
Ziehung 22. August a. folgende Tage an Köln. 300,000 Loose.

15000 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug:

1 Gewinn	125,000 Mk.	1 Gewinn	10000 Mk. = 10000 Mk.
1 Gewinn	75,000 Mk.	5 A	5000 Mk. = 25000 Mk.
1 Gewinn	50,000 Mk.	5 A	2000 Mk. = 10000 Mk.
1 Gewinn	25,000 Mk.	15 A	1000 Mk. = 15000 Mk.
		20 A	500 Mk. = 10000 Mk.
		50 A	200 Mk. = 10000 Mk.
		100 A	100 Mk. = 10000 Mk.
		300 A	50 Mk. = 15000 Mk.
		1500 A	20 Mk. = 30000 Mk.
		13000 A	10 Mk. = 130000 Mk.

Siebengebirgs-Loose 1 Ganzes 4 Mk. Porto und Liste 30 Pf. extra
1 Halbes 2 Mk. 30 Pf. extra
versendet auch unter Nachnahme des General-Vertriebs-Bankgeschäft
Lud. Müller & Co. in Berlin, Breitestr. 55.
Telegr.-Adr.: Müllerköln.

Diemen-Planen Bk. 120,
10x10 Meter groß, garantiert wasserfest, komplett.
Creme-Planen 5x4 Meter groß Mt. 9,50 pro Stk.
Drittel-Zäde, 2 Pfd. schwer, 2 Gr. Jubel Mt. 11.- " Ded.
Arbeiter-Schlafdecken, 140x190 Centimeter " 1,90 " Stk.
Balkenbühnen Regendecken, 110/140 " " 5,50 " " "
Sommer-Festdecken " " 2,40 " " "
Herbe-Ritzgezeuge " " 2,50 " " "
Säcke-, Planen-, Decken-Fabrik. **Fritz Zirckenbach,** Leipzigerstr. 69.
Halle a. S.

Börsen- und Handelstheil.

Vorbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Table with columns: Börsen vom 19. Juli 1900, Abende, St., Courstext. Lists various securities and their prices.

Table listing various locations and their corresponding prices, including Berlin (Weist), Anklam (Weist), Großschönau (Weist), etc.

Textual report regarding market conditions, mentioning 'Bestimmte Festsetzung' and 'Anficht durch die Markt-Kommission am 17. Juli'.

Concursverfahren, Zahlungseinstellungen etc. - Report on bankruptcy proceedings and payment suspensions.

Wochen-Marktwerte. - Weekly market values for various commodities.

Wochen-Marktwerte. - Weekly market values for various commodities (continued).

Wochen-Marktwerte. - Weekly market values for various commodities (continued).

Table titled 'Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen' showing agricultural statistics.

Table titled 'Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen' showing agricultural statistics (continued).

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Coursnotizen der Berliner Börse vom 19. Juli 2 Uhr Nachmittags. - Exchange rates and market prices.

Preussische und deutsche Fonds. - Prussian and German bonds.

Eisenbahn-Staats-Affäre. - Railway state affairs.

Industrie-Papiere. - Industrial papers.

Bank-Affäre. - Bank affairs.

Verkehr-Course. - Traffic exchange rates.

Verkehr-Course. - Traffic exchange rates (continued).

Bekanntmachung.

Dierdurch machen wir bekannt, daß wir Herr Generalagent Max Assmann, Halle a. S., Marktplatz 11 die General-Agentur unseres Instituts für Halle a. S. und Reg.-Bezirk Merseburg übertragen haben.

Schwerin i. M., den 12. Juli 1900.

Mecklenburgische Lebensversicherungs-Bank.
K. Kuppe, Meyer.

Schlüsselt Bezug nehmend auf obige Bekanntmachung erlaube ich mir, mich zur Entgegennahme von Versicherungsaufträgen bestens zu empfehlen und zeichne

Hochachtungsvoll
Max Assmann, Generalagent.

Staatl. concess. Seminar

für Kindergärtnerinnen und Privatlehrerinnen.
Eröffnung unter Vorbehalt der Regierungen. — Kursus 1/2 u. 1 Jahr. — Garantie für gute Stellung. — Prosp. — Halle (Saale). — Direktion Eysseil-Welding. (0348)

Buchdruckerei Otto Thiele

Halle a. S.

Leipzigerstrasse 87.

Verlag der Halleschen Zeitung.

Anfertigung von

Geschäftsbüchern,
Katalogen, Preislisten, Broschüren,
Werken und Zeitschriften.

Formular-Magazin.

Vor den bevorstehenden Sommerreisen empfiehlt sich mit demnächst, Hausmobiliar und Reisegegenstände gegen

Einbruch und Diebstahl

Aachener und Münchener

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

zu wählend. Die Bedingungen sind liberal und frei von Härten
Coupon-Polizen für Hauskaltungen zahlen an über bis zum Werte von Jahresprämie
Mk. 5.000 Mk. 10.000 Mk. 5.—
" 10.000 " 20.000 " 10.—
" 15.000 " 30.000 " 15.—

Prozente werden auf Wunsch kostenfrei zugesandt. Auskunft erteilen die Agenten der Gesellschaft und die General-Agentur

Magdeburgerstrasse 49. (0339)

Tapeten

in allen Preisen hervorragende Neuheiten.

Linoleum,

Linoleumläufer * Linoleumteppiche.

Neuheiten in:
Portièren, Gardinen, Teppichen etc.

G. Frauendorf

Tapeten-Versand-Geschäft.

Halle a. S., Schulstrasse 3/4. — Fernsprecher 2341. (9519)

Die Weber

des Gütegebietes fertigen preiswert, dauerhaft Seinen, Halbseinen, bannw. Gewebe aller Art, Bettzeug, Inlet, Schürzen, Gürtel, Seidenglanz und Hausmacher Kleiderstoffe, Taschentücher, Scherwäusch etc., ferner werden geliefert: Wäscheverordner bunte Decken, Tischzeuge, Hand- und Wischtücher, auch mit eingewebter Zierstick, Anstrickungen, Einrichtungen und Einrichtungen von Wäsche für Haushalt, Hotels, Gastwirtschaften etc.

Die Güte der Waaren wird durch tausende zufriedener und lobpreisung aus allen Theilen Deutschlands bezeugt.

Um diese heiligen Weber dauernd und lohnend beschäftigen zu können, bietet ein recht zahlreicher Aufträge das

Waldburger Weber-Unternehmens-Unternehmen Th. Schoen, Wittenbergstr. 10 a. h. oben Ende.

Verständlich und verständlich. Muster alle Stoffe und Waaren von 20 Mt. an gratis. Dem Besteller hat ein Verzeichnis wegen kleinerer Weiblicher im Preise erheblich preisgünstiger Taschentücher bei.

Aldeutscher Verband, Ortsgruppe Halle a. S.

Freitag, den 20. Juli, Abends 8 Uhr

in dem großen Saale der „Kaisersäle“:

Öffentlicher Vortrag

des Herrn Professors Hesse aus Leipzig

„Die chinesische Frage“.

Gäste, mit Einschluß der Damen und erwachsenen Familienmitglieder, sind willkommen. (0315)

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag, den 20. Juli im „Pfälzer Schiessgraben“

V. Abonnements-Concert.

Anfang 8 Uhr Der Vorstand. (0315)

Wintergarten.

Morgen (Freitag) Abends 8 Uhr

Abonnements-Concert

der Kapelle des Königl. Magdeb. Militär-Regiments Nr. 34
Vorbestaufarten in der Hof-Musikalienhandlung von Reinhold Koch, im Concertlokal und in den übrigen bekannt gegebenen Verkaufsstellen. (0339)

Apollo. Sommer-Theater.

Direktion: Fr. Wichele.

Heute Donnerstag:

3. Garten-Fest.

Doppel-Concert

(Blas- und Streichmusik)

— Brillante Illumination. —

Extra-Vorstellung.

Glänzender Erfolg

des neuen Spielplans. (0338)

Keine erhöhten Eintrittspreise!

Answärtige Theater.

Freitag, den 20. Juli 1900.

Leipzig (Theater): Die Jähne Helena.

Hôtel Kaiser Wilhelm.

Bernburgerstrasse 13.

Jeden Freitag:

Fisch-Abend.

Freitag, den 20. Juli 1900:

Frisch. Rheinsachs n. Butter

Schlei, blau

Hecht, blau m. Dillsauce

Aal, blau m. Butter

Hecht blau m.

Hecht, gebacken n. Remoulade (0330)

Hochachtungsvoll Fritz Rahne.

Heute Donnerstag

hauslich

H. M. Borschein, Sühlf. 3.

Halloren-Tropfen

gesetzlich geschützt

feinster Tafel-Likör

Liter. 1.25, 1/2 Liter. 1.10.

Feinster Eier-Cognac

Liter. 1.30

empfehlen

F. Fr. Ledder,

Weinhandlung, Fabrik feinsten Liköre

Halle a. S., Reistr. 1.

Reform-

Cinmathegläser

mit Glas-Deckel, zeichnen

sich aus durch große Ein-

fachheit der Konstruktion,

leichte Handhabung,

ausgezeichnete Rein-

haltung, leichte Ent-

waschung, sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

ren, vorzügliches Material,

zum Kochen von Speisen,

sowie jeder Zweck-

bestimmte, garant-

irte feinste Zeitfah-

Gerichtshof.

Prozess gegen die Aufsichtsräte und Direktoren der National-Anhaltischen Kredit-Gesellschaft. Das Urteil des Landgerichtes...

Erfolg im Aufsichtsratsbestimmort. Da aber Schmidt trotzdem nicht in der Lage war, 1000 M. an Zinsen zu zahlen...

flüchtig erhalten hat. Verleß der Angeklagten Graf Armin, Meyer und Semmel muss bezwangslos werden...

Personalia.

— Berlin wurde vom Kaiser Julius Leifer v. Halle E. das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens...

Sport und Jagd.

— Nennen zu Berlin-Spoggepark. Dienstag, 17. Juli. 1. John Memorial. Champreiss und Alubreis 5000 Mfl.

Amtliche Bekanntmachungen.

Wit Beugnahme auf den § 26 Absatz 1 des Unfallversicherungs-Gesetzes vom 11. Juli 1897...

Amtliche Bekanntmachungen.

Die im Kreis Halle gelegene Abtliche Domäne Galbe mit dem Barock-Geizweide...

Zur Ernte!!! Diemen-Planen Saat- u. Vorlege-Planen jeder Größe und Preisliste stets vorrätig.

Holz-Auktion.

Dienstag, den 21. Juli cr., sollen im Forstrevier Burgfennig ca. 1200 kleinere Bäume...

Die Forstverwaltung.

Die Forstverwaltung. Die Verwaltungsbefugnisse und Befugnisse...

Wegen andauernder Krankheit des Verlegers sehr preiswert zu haben. Reich ca. 1400 Worte...

Obst-Verkauf.

Dienstag, den 21. Juli cr., Vormittags 10 Uhr soll das auf den Bäumen der Stadt-Anlagen erwachsene Obst...

Der Stadteingemeinderat.

Der Stadteingemeinderat. Der Bürgermeister: Hopmann.

Willa zum Alleinbewohnen.

Willa zum Alleinbewohnen. Neue im Zentrum der Stadt gelegene 12 Zimmer enthaltende hochherdliche Villa...

Bindemaschine (Adriance).

Bindemaschine (Adriance). Eine nur 1 Jahr gebrauchte, tadellos arbeitende Bindemaschine...

Gelegenheitskauf.

Gelegenheitskauf. Dampfdruckmaschine, 1000 Liter, 6 H.P., sehr bill. versch. Franz Bröckel...

Thüring. Weisskalk.

Thüring. Weisskalk. bester Bau- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen...

Die **Wüverpachtung** des Grundbesitzes an der **Wangung** des **Schulmeisters Plotha** findet **Sonnabend, den 21. Juli** d. J. statt. **Belegungen** im **Termin**. (0255) **H. Jaeger, Amtsrat.**

Wlein Landgut, 18 **Wim.** von **Salz**, **Wahlstation**, 1600 **Morgen** **fein** **Wäldern** und **Wiesen** **besten** **Sorten** mit **ihm** **bei** **35000** **RM.** **Abzahlung** **verkaufen**. **Schlichter** **ergaben** **Satz** **hundert** **durch** **H. Rasch**, **Salze** **u. S.** **Große** **Steinstraße**. (0343)

Verkauf **hübschen** **Landgut** **nahe** **dem** **Stadt** **m. hoh. Schulen** **direkt** **am** **Bahnhof** **belegen**, **m. 100** **M.** **gut** **land** **hübsch** **Gebäude**, **zeitgemäß** **billig!** **Tag** **15000** **RM.** (0313) **Immerhof** **Tettenborn**, **Sondeshausen**.

Materialwaarengeschäft, **verändert** **in** **Walden** **behalten**, **preiswertig** **zu** **verkaufen**. **Off. u. Z. 10249** **in** **d. Exped.** **d. Stg.** **niederzul.** **Materialwaaren** **haltendes**, **im** **Norden** **der** **Stadt** **gelegen**.

Materialwaaren **geschafft**, **verändert** **in** **Walden** **behalten**, **preiswertig** **zu** **verkaufen**. **Off. u. Z. 10249** **in** **d. Exped.** **d. Stg.** **niederzul.** **Materialwaaren** **haltendes**, **im** **Norden** **der** **Stadt** **gelegen**.

Materialwaaren **geschafft**, **verändert** **in** **Walden** **behalten**, **preiswertig** **zu** **verkaufen**. **Off. u. Z. 10249** **in** **d. Exped.** **d. Stg.** **niederzul.** **Materialwaaren** **haltendes**, **im** **Norden** **der** **Stadt** **gelegen**.

Materialwaaren **geschafft**, **verändert** **in** **Walden** **behalten**, **preiswertig** **zu** **verkaufen**. **Off. u. Z. 10249** **in** **d. Exped.** **d. Stg.** **niederzul.** **Materialwaaren** **haltendes**, **im** **Norden** **der** **Stadt** **gelegen**.

Materialwaaren **geschafft**, **verändert** **in** **Walden** **behalten**, **preiswertig** **zu** **verkaufen**. **Off. u. Z. 10249** **in** **d. Exped.** **d. Stg.** **niederzul.** **Materialwaaren** **haltendes**, **im** **Norden** **der** **Stadt** **gelegen**.

Materialwaaren **geschafft**, **verändert** **in** **Walden** **behalten**, **preiswertig** **zu** **verkaufen**. **Off. u. Z. 10249** **in** **d. Exped.** **d. Stg.** **niederzul.** **Materialwaaren** **haltendes**, **im** **Norden** **der** **Stadt** **gelegen**.

Materialwaaren **geschafft**, **verändert** **in** **Walden** **behalten**, **preiswertig** **zu** **verkaufen**. **Off. u. Z. 10249** **in** **d. Exped.** **d. Stg.** **niederzul.** **Materialwaaren** **haltendes**, **im** **Norden** **der** **Stadt** **gelegen**.

Materialwaaren **geschafft**, **verändert** **in** **Walden** **behalten**, **preiswertig** **zu** **verkaufen**. **Off. u. Z. 10249** **in** **d. Exped.** **d. Stg.** **niederzul.** **Materialwaaren** **haltendes**, **im** **Norden** **der** **Stadt** **gelegen**.

Materialwaaren **geschafft**, **verändert** **in** **Walden** **behalten**, **preiswertig** **zu** **verkaufen**. **Off. u. Z. 10249** **in** **d. Exped.** **d. Stg.** **niederzul.** **Materialwaaren** **haltendes**, **im** **Norden** **der** **Stadt** **gelegen**.

Materialwaaren **geschafft**, **verändert** **in** **Walden** **behalten**, **preiswertig** **zu** **verkaufen**. **Off. u. Z. 10249** **in** **d. Exped.** **d. Stg.** **niederzul.** **Materialwaaren** **haltendes**, **im** **Norden** **der** **Stadt** **gelegen**.

Materialwaaren **geschafft**, **verändert** **in** **Walden** **behalten**, **preiswertig** **zu** **verkaufen**. **Off. u. Z. 10249** **in** **d. Exped.** **d. Stg.** **niederzul.** **Materialwaaren** **haltendes**, **im** **Norden** **der** **Stadt** **gelegen**.

Materialwaaren **geschafft**, **verändert** **in** **Walden** **behalten**, **preiswertig** **zu** **verkaufen**. **Off. u. Z. 10249** **in** **d. Exped.** **d. Stg.** **niederzul.** **Materialwaaren** **haltendes**, **im** **Norden** **der** **Stadt** **gelegen**.

Materialwaaren **geschafft**, **verändert** **in** **Walden** **behalten**, **preiswertig** **zu** **verkaufen**. **Off. u. Z. 10249** **in** **d. Exped.** **d. Stg.** **niederzul.** **Materialwaaren** **haltendes**, **im** **Norden** **der** **Stadt** **gelegen**.

Materialwaaren **geschafft**, **verändert** **in** **Walden** **behalten**, **preiswertig** **zu** **verkaufen**. **Off. u. Z. 10249** **in** **d. Exped.** **d. Stg.** **niederzul.** **Materialwaaren** **haltendes**, **im** **Norden** **der** **Stadt** **gelegen**.

Materialwaaren **geschafft**, **verändert** **in** **Walden** **behalten**, **preiswertig** **zu** **verkaufen**. **Off. u. Z. 10249** **in** **d. Exped.** **d. Stg.** **niederzul.** **Materialwaaren** **haltendes**, **im** **Norden** **der** **Stadt** **gelegen**.

Materialwaaren **geschafft**, **verändert** **in** **Walden** **behalten**, **preiswertig** **zu** **verkaufen**. **Off. u. Z. 10249** **in** **d. Exped.** **d. Stg.** **niederzul.** **Materialwaaren** **haltendes**, **im** **Norden** **der** **Stadt** **gelegen**.

Materialwaaren **geschafft**, **verändert** **in** **Walden** **behalten**, **preiswertig** **zu** **verkaufen**. **Off. u. Z. 10249** **in** **d. Exped.** **d. Stg.** **niederzul.** **Materialwaaren** **haltendes**, **im** **Norden** **der** **Stadt** **gelegen**.

Materialwaaren **geschafft**, **verändert** **in** **Walden** **behalten**, **preiswertig** **zu** **verkaufen**. **Off. u. Z. 10249** **in** **d. Exped.** **d. Stg.** **niederzul.** **Materialwaaren** **haltendes**, **im** **Norden** **der** **Stadt** **gelegen**.

Materialwaaren **geschafft**, **verändert** **in** **Walden** **behalten**, **preiswertig** **zu** **verkaufen**. **Off. u. Z. 10249** **in** **d. Exped.** **d. Stg.** **niederzul.** **Materialwaaren** **haltendes**, **im** **Norden** **der** **Stadt** **gelegen**.

Materialwaaren **geschafft**, **verändert** **in** **Walden** **behalten**, **preiswertig** **zu** **verkaufen**. **Off. u. Z. 10249** **in** **d. Exped.** **d. Stg.** **niederzul.** **Materialwaaren** **haltendes**, **im** **Norden** **der** **Stadt** **gelegen**.

Wohnungs-Gesuche.

Am 1. April 1901 werden von einem **Paar** in **ruhig. Gasse 12-14** **Zimmer** mit **Geräteausstattung** auf **längerer** **Zeit** **geleitet**. **Es** **wird** **bedingungslos** **bestenfalls** **ein** **mal** **jährlich** **besichtigend** **enthalten** **zu** **erzogen**. **Offert** **unt. N. u. Z. 10249** **an** **Rudolf** **Mosse**, **Wendeburgstr. 4.** (0327)

Pensionier **Gesünder** **Wärter** **sucht** **Haushalts** **Wohnung**. **Wärter** **bei** **H. Blume**, **Thalstr. 3.**

Wohnungs-Nachweis.

Zu **vermieten.** **Parterre-Wohnung** **Weidenplan 16.**

3 **Zimmer**, **2** **Kammern** **u.** **Zubeh.**, **Veranda** **m.** **H. Garten**, **Preis** **u.** **600** **RM.** **p.** **a.** **zu** **verm.** **u.** **1. Oktober** **d. J.** **zu** **bestehen**. **Wab. Wilschtr. 6, I** **durch** **Schiller.**

Breitestr. 22, I, **große** **Wohnung** **mit** **Schlaf**, **1** **u.** **1. Ober** **zum** **Preis** **von** **625** **RM.** **zu** **vermieten**. **Besteht** **12** **bis** **2** **Uhr**. **Wärter** **beim** **Warenh.** **Kaunitz** **dortselbst.** (0326)

Marienstraße 18 (Bahnhof), **Parterre** **Wohnung**, **725** **RM.**, **1. 10.** **oder** **früher** **zu** **vermieten**. **Schätzung** **von** **10-12** **u.** **4-6** **Uhr**. **Wärter** **dortselbst** **u.** **an** **Krausstr. 24.** (0331)

Marktplatz No. 13 (Marktschloss), **mehrer** **Läden**, **schön**, **mit** **Wohnung**, **loft** **oder** **früher** **zu** **vermieten**. **Wärter** **im** **Privat** **Bureau** **Gr. Steinstr. 19.** (0129)

Wendeburgstr. 15, **loft**, **leere** **Stube**. **Wab. dortselbst.**

Schillerstr. 6, **1. 10.**, **hoch** **part.**, **5** **Zimmer**, **Bad**, **Garten**, **jährl.** **600** **RM.** **Wab. Wilschtr. 31** **bei** **Georg** **Weber.**

Schillerstr. 6, **1. 10.**, **1. 10.**, **3** **Zimmer**, **1** **Kam.**, **Rüde**, **jährl.** **450** **RM.** **Wärter** **Wendeburgstr. 31** **bei** **Georg** **Weber.**

Wendeburgstr. 19, **loft**, **leere** **Stube**, **Wab. dortselbst.**

Gr. Steinstr. 17, **loft**, **leere** **Stube**, **Wab. dortselbst.**

Polenzstr. 4, **1. 10.**, **2** **Etg.**, **4** **h.** **Zimmer**, **3** **Kam.**, **Rüde** **u.** **Zubeh.**, **jährl.** **580** **RM.** **Wab. dortselbst.**

Gr. Steinstr. 14, **1. 10.**, **2** **Etg.**, **3** **Kam.**, **Rüde** **u.** **Zubeh.**, **jährl.** **270** **RM.** **Wab. 5** **h.** **Wendeburgstr.**

Zimmer **mit** **Balkon** **oder** **Zimmer** **allein**, **gut** **mobiliert**, **in** **hübscher** **Gegend**, **gutem** **Luft**, **bei** **anständiger** **Familie**, **wird** **früher**, **bestenfalls** **erhalten** **Kauf** **im** **d. Exped.** **d. Stg.**

Wendeburgstr. 16, **loft**, **leere** **Stube**, **Wab. dortselbst.**

Zwingerstr. 25, **3. 10.**, **1. 10.**, **1901** **oder** **früher**, **1** **Stube**, **2** **Zimmer**, **Rüde**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 26, **1. 10.**, **1901**, **loft**, **leere** **Stube**, **Wab. dortselbst.**

Gr. Steinstr. 9, **part.**, **loft**, **leere** **Stube**, **Wab. dortselbst.**

Königsstr. 15, **1. 10.**, **1. 10.**, **4** **Zimmer** **u.** **Zubeh.**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 19, **5** **Zimmer**, **reife** **Zubeh.**, **Garten**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 10-12 **Uhr**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 71, **2** **Zimmer**, **2** **Kam.**, **Rüde** **u.** **Zubeh.**, **jährl.** **525** **RM.** **Wab. dortselbst.**

Gr. Steinstr. 36, **1. 10.**, **1901**, **loft**, **leere** **Stube**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 47, **1. 10.**, **1901**, **loft**, **leere** **Stube**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 17, **part.**, **loft**, **leere** **Stube**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 3, **1. 10.**, **4** **Zim.**, **1** **Kam.**, **Rüde** **u.** **Zubeh.**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 1. 10., **2** **Zimmer**, **1** **Kam.**, **1** **Rüde**, **Speise**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 50, **1. 10.**, **2** **Zimmer**, **1** **Kam.**, **1** **Rüde**, **Speise**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 73, **4** **Zimmer** **u.** **Zubeh.**, **Wab. dortselbst.**

Gartenstraße 2, **1. 10.**, **1** **Stube**, **2** **Kam.**, **Rüde**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 24, **1. 10.**, **2** **Etg.**, **2** **Kam.**, **Rüde**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 15, **1. 10.**, **1** **Stube**, **2** **Kam.**, **Rüde**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 25, **3. 10.**, **1. 10.**, **3** **Etg.**, **1** **Kam.**, **Rüde**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 25, **1. 10.**, **1. 10.**, **5** **Zim.**, **Speise**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 26, **loft**, **leere** **Stube**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 71, **1. 10.**, **1. 10.**, **3** **Zimmer**, **2** **Kam.**, **Rüde**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 19, **loft**, **leere** **Stube**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 40, **part.**, **loft**, **leere** **Stube**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 13, **1. 10.**, **1. 10.**, **2** **Zimmer**, **Kam.**, **Rüde** **u.** **Zubeh.**, **jährl.** **500** **RM.** **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 14, **1. 10.**, **2** **Zimmer**, **Kam.**, **Rüde** **u.** **Zubeh.**, **jährl.** **285** **RM.** **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 47, **2. 10.**, **1. 10.**, **7** **Zim.** **(1** **Basson** **mit** **Rad** **u.** **Speise**, **2** **Uhr** **u.** **Zubeh.** **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 62, **großer** **Wohn** **mit** **2** **Schulzimmer** **loft**, **loft**, **leere** **Stube**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 1, **1. 10.**, **1. 10.**, **1** **Kam.**, **Rüde** **u.** **Zubeh.**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 63, **1. 10.**, **1. 10.**, **1** **Kam.**, **Rüde** **u.** **Zubeh.**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 17, **1. 10.**, **1. 10.**, **1** **Kam.**, **Rüde** **u.** **Zubeh.**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 11, **1. 10.**, **1. 10.**, **1** **Kam.**, **Rüde** **u.** **Zubeh.**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 63, **1. 10.**, **1. 10.**, **1** **Kam.**, **Rüde** **u.** **Zubeh.**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 11, **1. 10.**, **1. 10.**, **1** **Kam.**, **Rüde** **u.** **Zubeh.**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 11, **1. 10.**, **1. 10.**, **1** **Kam.**, **Rüde** **u.** **Zubeh.**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 11, **1. 10.**, **1. 10.**, **1** **Kam.**, **Rüde** **u.** **Zubeh.**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 11, **1. 10.**, **1. 10.**, **1** **Kam.**, **Rüde** **u.** **Zubeh.**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 11, **1. 10.**, **1. 10.**, **1** **Kam.**, **Rüde** **u.** **Zubeh.**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 11, **1. 10.**, **1. 10.**, **1** **Kam.**, **Rüde** **u.** **Zubeh.**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 11, **1. 10.**, **1. 10.**, **1** **Kam.**, **Rüde** **u.** **Zubeh.**, **Wab. dortselbst.**

Gr. Steinstr. 45, **1. 10.**, **4** **Stb.**, **R. u.** **u.** **Zub.**, **jährl.** **400** **RM.** **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 11, **3. 10.**, **3** **Zimmer**, **Rüde** **u.** **Zubeh.**, **jährl.** **620** **RM.** **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 24, **loft**, **leere** **Stube**, **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 10, **1. 10.**, **2** **Zimmer**, **Kam.**, **Rüde** **u.** **Zubeh.**, **jährl.** **264** **RM.** **Wab. dortselbst.**

Wendeburgstr. 4, **1. 10.**, **1. 10.**, **4** **h.** **Zimmer**, **3** **Kam.**, **Rüde** **u.** **Zubeh.**, **jährl.** **580** **RM.** **Wab. dortselbst.**